

2023 / 2024: Verabschiedung und Neubesetzung



Standesgemäß: KBM Elmar Keuter, mit Ehefrau Brigitte und Tochter Laura, startet zur letzten Dienstreise. Kraftfahrer: Matthias Strunz



Beeindruckend: Großer Zapfenstreich, Dorfplatz Altenbeken-Buke
Spielmannszug der FW Paderborn / Musikzug Buke der FW Altenbeken



Unterstützend: Elmar Keuter (6 Jahre stellv. KBM / 12 Jahre KBM), Christoph Müller (9 Jahre stellv. KBM), Andreas Müller (3 Jahre stellv. KBM), „unterstützen den Landrat bei der Aufsicht über die öffentlichen Feuerwehren und bei der Durchführung der dem Kreis übertragenen Aufgaben.“



Beständig:
Nach 23 Jahren als (stellv.) Kassierer übergibt Jürgen Peters an Michael Beivers.



Ausblickend:
Amtsleiter Benedikt Schwanitz, stellv. KBM Tobias Rupprecht, KBM Stephan Reckhaus, stellv. KBM Bernd Lüke

Liebe Kamerad*innen,

der Weg zum neuen KBM-Team, war sicherlich etwas länger als angedacht.

Ich denke Zitate wie:

„Was lange währt wird endlich gut“

oder

„Gut Ding will Weile haben“

treffen es hier ziemlich gut.

Bevor ich einen Rückblick zur Findung des neuen KBM-Teams gebe, möchte ich kurz erläutern, was mich für die Bewerbung um das Amt des Kreisbrandmeisters motiviert hat. Zunächst habe ich die Entwicklungen des Bevölkerungsschutzes im Kreis Paderborn aufmerksam verfolgt. Diese haben mir den Anreiz gegeben mich initiativ beim Kreis zu melden, nach Gesprächen mit Christoph Rüter und Benedikt Schwanitz stand eine mögliche Kandidatur für das Amt des Kreisbrandmeisters im Raum. Nachdem ich mich intensiv mit den damit verbundenen Aufgaben beschäftigt habe, war mir klar, in diesem Amt kann ich mit meinen Erfahrungen und meiner persönlichen Entwicklung den ganzheitlichen Bevölkerungsschutz mit klaren Zielen bzw. Visionen mitgestalten und die Feuerwehren im Kreis fördern.

Die darauf folgenden konstruktiven, offenen und vor allem ehrlichen Gespräche mit den Leitungen der Feuerwehren stärkten meine Kandidatur für das Amt und motivierten mich Teil dieses Teams zu werden, denn Bevölkerungsschutz ist Teamaufgabe unserer operativen Einheiten, also Feuerwehren und Hilfsorganisationen gemeinsam mit der administrativen Seite der Verwaltung und der Politik.

An dem Begriff Teamaufgabe möchte ich gerne anknüpfen und einen Rückblick auf die Findungsphase unseres KBM-Teams geben. Ende des letzten Jahres haben Herr Rüter, unser Amtsleiter für Bevölkerungsschutz Benedikt Schwanitz und unsere Leitungen der Feuerwehren den Weg zum „neuen KBM-Team“ in geschlossener Teamarbeit reifen lassen.

Ein Schulterschluss geprägt von:

- Gleichgestellten Teammitglieder
- Offene und vor allem ehrliche Kommunikation
- Und neue Ideen wurden zugelassen, in diesem Fall ein komplett neuer Weg in Sachen KBM-Team.

Dieser Schulterschluss hatte mich Ende letzten Jahres davon überzeugt, an der Kandidatur für die Funktion des KBM festzuhalten. Wie bekannt, sind wir als neues KBM-Team dann am 05.02.2024 vom Kreistag bestätigt worden und können seit dem 01.04.2024 auch offiziell wirken. In meinen ersten Wochen als KBM konnte ich an vielen Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren teilnehmen und schnell war mir klar, Feuerwehr im Kreis PB ist eine eigens gelebte Kultur. Ganz besonders, freut mich, dass ich in dieser Feuerwehrcultur mit offenen Armen empfangen worden bin und ich kann sagen es macht mich stolz in diesen Kreisen mitzuwirken. Die Feuerwehren im Kreis PB bilden eine starke und solidarische Gemeinschaft. Ich habe großen Respekt vor Eurer täglichen Arbeit, Eurer Kompetenz und freue mich auf eine gute, vertrauensvolle und verbundene Zusammenarbeit.

Nichts ist so beständig wie der Wandel, so einst der Philosoph Heraklit.
Für uns im Brandschutz, in der Hilfeleistung und im Katastrophenschutz bedeutet der Wandel der vergangenen Jahre vor allem wachsende/veränderte Aufgaben. Wir erleben diese im täglichen Einsatz, bei der Arbeit rund um unsere Organisationen und auch der gesellschaftliche Wandel ist für uns spürbar. Wir haben im Kreis PB mit den Feuerwehren, Hilfsorganisationen und dem Amt für Bevölkerungsschutz ein starkes Aufgebot, um diesen Aufgaben zuversichtlich zu begegnen. Ich freue mich darauf gemeinsam mit Euch das Feuerwehrwesen im Kreis zu fördern und den Bevölkerungsschutz weiter zu entwickeln.

Packen wir es an ...

Da mir an dieser Stelle kein gewohnter Bericht aus 2023 möglich ist, möchte ich gerne einen Ausblick geben, was uns in den kommenden Tagen, Wochen und sicher auch Monaten beschäftigen wird.

- Aus- und Fortbildung, hier ist geplant den administrativen Bereich der Lehrgangsverwaltung mit Digitalisierung auszubauen. Lehrgangsmeldungen, Lehrgangsplanungen und die Einrichtung einer Lernplattform sind dabei wesentliche Merkmale. Für eine Neuausrichtung der Aus- und Fortbildung im Kreis PB (Stichwort Kreisfeuerweherschule) haben wir unter externer Begleitung einen Workshop gehabt. Bei diesem Workshop waren u.a. Kreisausbilder vertreten, die neben ihrer fachlichen Expertise insbesondere den Blickwinkel der Kreisausbilder und Lehrgangsteilnehmer dort sehr gut vertreten haben. Die Auswertung dieses Workshops erfolgt durch den externen Gutachter, erste Erkenntnisse wurden bereits erlangt und werden in Abstimmung mit den Leitern der Feuerwehren sukzessive umgesetzt. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit klaren Zielen die Aus- und Fortbildung weiter entwickeln können, für mich ein elementarer Beitrag zur Sicherstellung des Bevölkerungsschutzes.
- Einheitliche Atemschutztechnik, aktuell wir haben die Sachstände zusammengetragen und gemeinsam mit der Verwaltung einen für alle Entscheidungs- und Bedarfsträger transparenten und planbaren Fahrplan erstellt. Das erklärte Ziel ist die Beschaffung von einheitlicher Atemschutztechnik im Kreis PB, geplanter Beginn in 2025.
- Kreiseinheiten, hier hatte ich in den vergangenen Wochen mit den Verantwortlichen erste Gespräche. In der Priorität liegt z.Zt. die Beschaffung notwendiger/ausstehender Einsatzmittel, um mit der entsprechenden Technik die Leistungsfähigkeit der Einheiten sicherzustellen und weiter auszubauen. Die konzeptionelle Weiterentwicklung der Kreiseinheiten erfolgt in einem engen Austausch mit den Einheitsführungen und den Leitungen der Feuerwehren.
- Verbandsarbeit, sowohl auf Landesebene und noch viel näher liegend auf Kreisebene, heißt es für uns im Team-KBM Mitwirken, um ein funktionierendes Feuerwehrwesen zu fördern. Die Verbandsarbeit beinhaltet dabei zum Beispiel:
 - ➔ Die Sicherstellung der Nachwuchsförderung durch unsere Kinder- und Jugendfeuerwehren.
 - ➔ Die Arbeit der Fachausschüsse und Arbeitskreise.
 - ➔ Unsere Musikzüge, die all unsere Veranstaltungen erst zu dem machen was sie sind.
 - ➔ Die Erfahrungen aus den Ehrenabteilungen.

- Auch beschäftigt uns die Weiterentwicklung des Leistungsnachweises und unseres Verbandstages, hier heißt neue Gedanken zu lassen und ausprobieren.

Für all diese und sicherlich noch weitere Aufgaben freut es mich, die Leitung der Feuerwehren, die Verwaltung, die Politik und zwei starke Teampartner an meiner Seite zu haben @Bernd und Tobias, wir wuppen das schon.

Abschließend liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren im Kreis PB möchte ich sagen, ihr seid die wichtigste Grundlage für den Erfolg unserer Feuerwehren. Bleibt der Feuerwehr treu und gebt aufeinander Acht, denn wie heißt es so schön gutes Personal ist schwer zu finden. Ich wünsche Euch und Euren Familien alles Gute und viel Gesundheit. Für Eure wichtige Arbeit wünsche ich Euch, kommt immer wohlbehalten von den Einsätzen zurück.

Aus Überzeugung beende ich mein Vorwort mit unserem Leitspruch:

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr.

– Vielen Dank –

P.S.: Wir vom Team-KBM bitten um Verständnis, wenn es in der aktuellen Zeit der Erkundung mal etwas „holprig“ zu geht, das gehört zu einem Neustart einfach dazu. Für Fragen, Anregungen und Hinweise sind wir Euch dankbar und stehen gerne zur Verfügung.



Nachmittag der Ehrenabteilungen, Stadthalle Büren